

# Das **ENERGIESERVICE** Magazin



**GEWINN  
SPIEL**

auf der Rückseite

- Halbzeitbilanz „Mobil mit SaaleStrom“
- Vom Azubi zum Facharbeiter
- Umlagen belasten Strompreis

# „Wo viel Licht ist, ist auch manchmal Schatten.“



Alexander Kronthaler  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Saalfeld  
GmbH

## Sehr geehrte Kunden,

zu Beginn habe ich eine gute Nachricht für Sie: Wir freuen uns, Ihnen für die gesamte laufende Heizperiode konstante Gaspreise anbieten zu können. Gerade zum Winteranfang ist das sicherlich eine willkommene

Botschaft. Wo viel Licht ist, ist aber auch manchmal Schatten. Neben den vielen positiven Effekten, die die Energiewende hin zu regenerativen Energien unzweifelhaft hat, werden durch Regelungen in verschiedensten Gesetzen zur Umsetzung der Energiewende, wie z. B. Erneuerbare-Energien-Gesetz, Offshore-Haftungsumlage, KWK-Gesetz usw., in den kommenden Jahren stärkere finanzielle Belastungen auf fast alle Stromkunden zukommen. Ich möchte Ihnen persönlich versichern, dass wir an der dadurch unumgänglichen Strompreiserhöhung keinen Cent verdienen. Mehr zu den Hintergründen erfahren Sie auf Seite 8.

Zugleich werden wir weiterhin unserer selbstgestellten Verpflichtung nachkommen und nachhaltig Vereine, Veranstaltungen, Projekte und Kinder-einrichtungen aus der Region fördern. Einige Beispiele dafür finden Sie ebenfalls in diesem Magazin.

Auch in den kommenden Jahren möchten wir Ihr zuverlässiger Partner für Strom und Gas sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013!

Ihr Alexander Kronthaler

## SaaleStrom und SaaleGas ab 2013 auch in Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf

Wöhlsdorf

Bisher mussten wir unsere Kunden in Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu den Tarifen SaaleStrom Regio 1 oder auch SaaleStrom 24 Regio beliefern. Aufgrund der Netzübernahme können wir künftig dort unsere Saalfelder Tarife anbieten. Kunden, die wir bereits beliefern, werden zum 01.01.2013 automatisch auf den günstigeren Tarif SaaleStrom bzw. SaaleStrom 24 umgestellt und darüber von uns informiert. Wir beraten Sie gern zu Ihrer Tarifwahl unter 03671 590-0 oder persönlich in unserem Energieservice in der Remschützer Straße 42 oder im Technischen Rathaus, Markt 6.

Ein Preisvergleich lohnt sich für jeden.

### SaaleStrom

Preisstand 01.01.2013 (Bruttopreise)  
Jahreskosten bei einem Verbrauch von 3.000 kWh/a

Arbeitspreis	ct/kWh	27,01
Grundpreis	EUR/a	71,40
Treuebonus	EUR/a	-5,00
Jahreskosten	EUR/a	876,70

### SaaleGas

Preisstand 01.01.2013 (Bruttopreise) – Jahreskosten  
bei einem Verbrauch von 20.000 kWh/a

Arbeitspreis	ct/kWh	6,18
Grundpreis	EUR/a	114,24
Treuebonus	EUR/a	-5,00
Jahreskosten	EUR/a	1.345,24



# Positive Halbzeitbilanz des Modellprojektes „Mobil mit SaaleStrom“

7.871 Kilometer in 7 Monaten auf 16 Pedelecs. Eine stolze Bilanz und ein deutliches Zeichen, dass das Modellprojekt „Mobil mit SaaleStrom“ der Stadtwerke Saalfeld GmbH bei den Saalfelder Unternehmen und Institutionen ankommt. Kein Wunder, profitieren doch sowohl Umwelt als auch Portemonnaie vom Umstieg auf die elektrisch unterstützten Fahrräder. Immerhin sind das fast 8.000 Kilometer, die nicht im benzin- oder dieselbetriebenen Auto absolviert wurden. Die positiven Effekte für den sportlich an der Frischluft bewegten Körper einmal ganz außen vor gelassen!

Doch schauen wir zunächst zurück. Am 3. April 2012 hatten die Saalfelder Stadtwerke kostenfrei insgesamt 16 Pedelecs an 12 Unternehmen und Institutionen aus Saalfeld verliehen. Ein hochinteressantes Modellprojekt, das den ersten Erfahrungsberichten zufolge auch über die zweijährige Laufzeit hinaus Schule machen kann und wird. Doch zunächst gilt es, Erfahrungen im täglichen Umgang mit der Elektromobilität zu sammeln. Halten die Akkus lange genug durch? Kann ein Pedelec im Stadtverkehr ein Automobil ersetzen? Ist der Umgang mit der Technik für jedermann problemlos möglich? Ist die Radwegeinfrastruktur hinreichend ausgebaut?

Nur einige von vielen Fragen, auf die es nach sieben Monaten zur Halbzeit schon die ersten Antworten gibt. Während der Umgang mit der Technik für keinen der



Projektteilnehmer ein Problem darstellt und die Akkulaufzeit für die täglichen Erfordernisse mehr als ausreichend ist, gibt es bei der Radwegeinfrastruktur in Saalfeld und Umgebung durchaus noch Verbesserungspotenzial. Besonders auf der Kurzstrecke und im Innenstadtverkehr gewinnt das Pedelec im Vergleich trotzdem klar vor dem Automobil. Keine nervige Sucherei nach einem Parkplatz in der Innenstadt, rasch mal eine Abkürzung zur Baustellenumleitung genommen – im Alltag zeigen sich schnell die Vorteile der Fahrräder mit Antriebsunterstützung. Doch auch für die Langstrecke eignen sich die Pedelecs vorzüglich. Von Könitz oder Kaulsdorf nach Saalfeld und zurück sind nur exemplarische Wegstrecken, die Testteilnehmer teilweise sogar täglich zurücklegen. Da verwundert es auch nicht mehr, dass so eine stattliche Kilometeranzahl zusammengekommen ist.

Seit dem 30. Oktober sind die Räder nun im (geplanten) „Winterschlaf“ bei den Stadtwerken. Währenddessen hat eine Gruppe von vier Schülern des Heinrich-Böll-Gymnasiums begonnen, sich im Rahmen ihrer Seminarfacharbeit mit der Rentabilität von Pedelecs im Berufsalltag zu beschäftigen. Mit einem Informationstag möchten Nicole Gerner, Trang Nguyen Thu, Ngog Duc Jonas Vu und Tim Stake im nächsten Jahr das Interesse weiterer Betriebe wecken. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten ENERGIE-SERVICE MAGAZIN.

## gefährtere km/Pedelec je Nutzer

Stand: 30.10.2012

Firma/Behörde	km
Diakonie	1525
SWS	1288
TRUMPF	1105
Bike & Boot Camp	1058
MediMax	586
Stadtverwaltung	461
Landratsamt	427
AWO	394
Marcus Verlag	232
ASB	223
DRK	212
Radio SRB	210
Reha-Klinik Bergfried	150



Während der Umgang mit der Technik für keinen der



## So finden Sie den richtigen Fernseher

**1** Jährlichen Stromverbrauch des Geräts anhand des Energielabels vergleichen. Besitzt das Gerät einen Netzschalter?

**2** Ideale Bildschirmgröße: Sitzabstand geteilt durch 2,5. Beispiel: Entfernung Couch zum Fernseher 250 Zentimeter, geteilt durch 2,5 ergibt 100 Zentimeter Bildschirmdiagonale. Je größer der Fernseher, umso größer der Stromverbrauch.

**3** LCD-Fernseher mit LED-Beleuchtung zeigen auch in hellen Räumen gute Bilder. Plasmabildschirme erlauben einen besseren Blick von der Seite, benötigen aber mehr Strom. Sie müssen geeignet sein für hochauflösende Programme.

**4** Tripletuner für digitalen Antennen-, Kabel- und Satellitenempfang machen unabhängig. Smart TV benötigt eine (W)LAN-Verbindung.

## Einfach sparen

# 28 Euro

*Stromkosten pro Jahr spart, wer seinen alten Röhrenfernseher durch ein neues LCD-TV-Gerät ersetzt.*



Energieberater  
Thomas Spies

„Bei längeren Nutzungspausen Fernseher und zugehörige Geräte komplett abschalten. Das geht am einfachsten, wenn alle Geräte an einer schaltbaren Steckdosenleiste hängen. Ein Druck auf den Schalter trennt alle angeschlossenen Geräte vollständig vom Netz und spart unnötige Stand-by-Stromkosten.“

# Multimedia-Kiste

Schon im Fernsehschrank der 50er-Jahre war ein Radio integriert. Ein modernes TV-Gerät bringt als Multimedia-Bildschirm Kino und Internet ins Wohnzimmer. Die Geräte werden energiesparender, dafür sitzen die Zuschauer häufig länger davor.



Die neue Fernsehergeneration verbraucht ein Drittel weniger Strom als die vor drei Jahren. Über den tatsächlichen Stromverbrauch gibt das Energielabel bei Neugeräten jedoch nur begrenzt Auskunft. Denn diese Angabe beruht auf dem Messwert eines recht dunklen Testbilds. Wird das Fernsehbild daheim mit der dort benötigten Helligkeit hochgeregelt, bestimmt diese Einstellung den Stromverbrauch. Käufer achten besser weniger auf die Energieeffizienzklasse, sondern auf die Angabe in Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Die besagt, mit welchem Stromverbrauch ungefähr gerechnet

werden muss. Dass die Stromkosten zu Hause trotz des neuen sparsamen Geräts nicht sinken, liegt auch an der Verbindung mit dem Internet, die Fernsehen zu „Smart TV“ macht. YouTube-Videos laufen auf dem großen Schirm, Apps bringen Internetkanäle der Fernsehsender ins Wohnzimmer. Die Zuschauer sitzen häufig länger davor. Zusätzlich sind die Haushalte heute meist mit mehreren Fernsehern bestückt, dazu kommen Sat-Empfänger, Antennenverstärker und Spielekonsolen. Datenbanken zu sparsamen TV-Geräten finden Sie im Internet unter: [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de) oder [www.test.de](http://www.test.de).



## Vom Azubi zum Facharbeiter

### Interview mit Anne Möller

Ein bisschen Stolz schwingt schon mit, als Anne Möller von der Unterschrift unter ihrem ersten Arbeitsvertrag spricht. Nach einer dreijährigen Ausbildung bei der Stadtwerke Saalfeld GmbH zur Industriekauffrau wurde die junge Frau im Sommer in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Wie sie überhaupt zur Ausbildung bei den Stadtwerken kam und was ihr an ihrer Ausbildung am besten gefiel, verrät sie uns im Interview.

**Frau Möller, warum haben Sie sich damals für eine Ausbildung bei der Stadtwerke Saalfeld GmbH entschieden?**

Das war eigentlich recht unspektakulär. Ich hatte eine Stellenanzeige der Stadtwerke im marcus® gelesen und da mein Ziel war, hier in der Region einen guten Ausbildungsplatz zu finden, habe ich mich darauf beworben. Natürlich habe ich mich vorher gründlich über das Unternehmen und die Ausbildung informiert. Für meine Entscheidung zu der Bewerbung war entscheidend, dass die Stadtwerke

Saalfeld GmbH ein grundsolides Unternehmen ist, das nicht gleich von heute auf morgen von der Bildfläche verschwindet und bei dem ich eine langfristige Perspektive erhalte.

**Das hat ja dann auch prima funktioniert. Was hat Sie denn am Berufsfeld der Industriekauffrau interessiert?**

Zum einen war ich sehr angetan von der Vielseitigkeit der Ausbildungsinhalte. Darüber hinaus wollte ich immer eine Tätigkeit ausüben, in dem ich möglichst vielfältigen Kontakt zu Menschen habe.

**Und wurden diese Erwartungen in der Ausbildung bei den Stadtwerken erfüllt?**

Auf jeden Fall! Ich durfte die vielen Facetten der Energieversorgung intensiv kennen lernen und mich in jedem Bereich ausprobieren. Ich bin sehr froh darüber, in einem so stark mit der Region verbundenen und engagierten Unternehmen arbeiten zu können.

**Welcher Bereich hat Ihnen am besten gefallen?**

Interessanterweise genau der Bereich in dem ich jetzt tätig bin – die Kundenberatung. Hier bin ich direkt

mit unseren Kunden im Kontakt und kann sie persönlich beraten. Gerade im Vor-Ort-Gespräch kann man Dinge eben viel besser erklären und zeigen als zum Beispiel am Telefon.

**Warum kommen die Kunden zu Ihnen?**

Klassischerweise zur An- oder Abmeldung bei Umzügen oder zur Beratung zu Strom- und Gasraten. Mein Ziel ist es dabei immer, für jeden Kunden das Optimalere herauszuholen.

**Gab es ein persönliches Highlight während der Ausbildungszeit?**

Was mir da spontan einfällt, sind unsere Teilnahmen an der Saalfelder Energiesparmesse. Im vergangenen Jahr durften wir Auszubildenden mit einer geschichtlichen Ausstellung im nahegelegenen Bierkeller sogar ein Projekt komplett alleinverantwortlich umsetzen. Ein schönes Gefühl, wenn man sieht, wie sich die Besucher das Entstandene interessiert anschauen.

**In einem kurzen Satz: Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?**

Ich hoffe bei den Stadtwerken Saalfeld möglichst viele erfolgreiche Arbeitsjahre verbringen zu können.

# Bauvorhaben der Stadtwerke Saalfeld Netz GmbH (Bereich Strom- und Gasversorgung) | 2. Halbjahr

## Weststraße

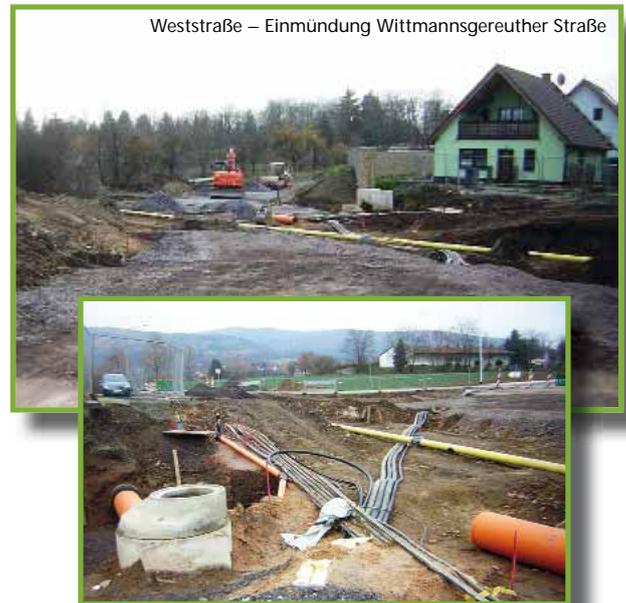
Die Stadt Saalfeld errichtet zwischen Rainweg und Beulwitzer Straße eine Straßenverbindung. Am Anfang und am Ende der neuen Straße sind zwei neue Kreisverkehre als Anbindung an den vorhandenen Straßenbestand errichtet worden. Im Trassenverlauf werden die Wittmannsgereuther Straße, die Friedhofstraße und der Eckhardtsanger gekreuzt. Zur Querung des Siechenbachs wird eine neue Brücke gebaut. Unmittelbar neben dem neuen Kreisverkehr am Rainweg befindet sich eine Trafostation in unserer Rechtsträgerschaft. Die Kabel aus dieser Station befinden sich direkt im zukünftigen Fahrbahnbereich. Deshalb musste man sie der neuen Straßenführung anpassen. Gleichzeitig konnte der alte Gasleitungsbestand im Kreisverkehr neu verlegt werden. Im Zuge der Baumaßnahme konnte weiterhin das Gas- und Niederspannungsnetz im Bereich Wittmannsgereuther Straße angepasst und erweitert werden. Gleichfalls sind die Versorgungsleitungen im neuen Kreisverkehr Beulwitzer Straße in den neuen Straßenverlauf eingeordnet. Im Bereich der gesamten Baumaßnahme werden Leerrohre für das firmeneigene Kommunikationsnetz verlegt.

## Marktplatz

Im Jahr 2012 baute die Stadt Saalfeld einen Teil ihres Marktplatzes grundhaft aus. Die Straßen und Gehwege im Bereich Köditzgasse und Unter den Liden erhielten ein einheitliches Pflaster und der Fischmarkt wurde neu gestaltet. Bei dieser Baumaßnahme erneuerten die Abteilungen Gas und Strom abschnittsweise ihren Leitungsbestand. Alte und unterdimensionierte Leitungen wurden ausgetauscht. Gleichzeitig wurden sogenannte Mikroröhrchen in die Häuser verlegt. In diese Röhrchen hat man ein Lichtwellenleiter-Kabel (LWL-Kabel) eingeblassen. Es ist beabsichtigt, darüber Zählermesswerte zu übertragen sowie Kommunikationsdienstleistungen anzubieten.

## Köditzgasse 1. BA und 2. BA

Der ZWA und die Stadtwerke Saalfeld Netz GmbH haben gemeinsam Tiefbauarbeiten in der Köditzgasse zwischen Marktplatz und Judengasse ausgeführt. Die Stromabteilung hat ein altes, stör anfälliges Niederspannungskabel und die Gashauptleitung inklusive der zugehörigen Hausanschlüsse erneuert. Auch ein Leerrohrsystem wurde verlegt und eine Verteilerstelle auf dem Parkplatz in der Judengasse geschaffen. Im 2. Halbjahr 2012 hat man zwischen Judengasse und Kleine Gasse die Arbeiten fortgeführt. Hier erfolgte der Austausch eines Niederspannungskabels, die teilweise Erneuerung von Hausanschlüssen und die Verlegung von Leerrohren.



Weststraße – Einmündung Wittmannsgereuther Straße

## Saalfeld-Obernitz

Die Arbeiten zur Erneuerung des Stromnetzes in der Janusz-Korczak-Straße wurden nach einer Baustellenunterbrechung wieder aufgenommen. Die Kabelverlegung ist abgeschlossen und zum Jahresende wird die nicht mehr benötigte Freileitung zurückgebaut.



Marktplatz Saalfeld

## Mittelweg

Im Mittelweg wurde ein neues Wohngebiet erschlossen. Zur Versorgung der Einfamilienhäuser mit Strom und Gas erweiterte die Stadtwerke Saalfeld Netz GmbH ihr Kabel- und Gasnetz in diesem Bereich. Auf alle Grundstücke hat man ein Netzanschlusskabel vorverlegt. Zusätzlich erhielten alle Häuser ein Mikroröhrchen, in das später eine Glasfaser eingeblassen werden kann. Die zukünftigen Bewohner haben dann die Möglichkeit, über diese Glasfaser einen schnellen Telefon-, Fernseh- und Internetanschluss zu bekommen.



Langenschader Straße

### Beulwitzer Straße 1. BA

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme in der Beulwitzer Straße zwischen Rudolstädter Straße und Cröstener Weg wurde begonnen, das vorhandene NS-Netz zu erweitern und alte Kabelstrecken auszutauschen. Gleichzeitig wird auf der gesamten Länge ein Leerrohr für Fernmeldekabel verlegt und damit das firmeninterne Kommunikationsnetz komplettiert.

### Dorferneuerung Aue am Berg 2. BA

Die Stadt Saalfeld erneuert in Aue am Berg den Dorfplatz und einen Teil der Ortsstraße. Die Stadtwerke Saalfeld Netz GmbH (SWSN) wird ab 1. Januar 2013 die Konzession Strom für diesen Ortsteil von der E.ON Thüringer Energie AG übernehmen. Deshalb hat sich die SWSN an diesem Bauvorhaben beteiligt. Es wurden Niederspannungskabel verlegt, Netzanschlüsse erneuert und Vorbereitungen für die Installation eines LWL-Informationsnetzes getroffen.

Wöhlsdorf



### Kulmstraße 2. BA

Das Bauvorhaben Kulmstraße wurde ebenfalls begonnen. Es ist geplant, in diesem Jahr einen Teil des Leitungsbestandes Gas im Bereich zwischen Weirabrücke und Autohaus Bohr zu erneuern. Die vorhandene Freileitung soll durch eine Erdverkabelung ersetzt werden.

### Langenschader Straße

Im Oktober 2012 wurde das Bauvorhaben Langenschader Straße zwischen Bahnübergang und Ortsausgang Richtung Katze begonnen. Dahingehend ist vorgesehen, im Bereich Mittelweg bis Langenschader Straße alle MS- und NS-Leitungen und den kompletten Gasleitungsbestand mit Netzanschlüssen zu erneuern. An der Einfahrt zum Loksportplatz wird eine neue Trafostation errichtet.

### Richterstraße/Zetkinstraße

Zur Versorgung des neuen Wohngebietes auf dem Gelände der ehemaligen Südstadtschule wurden neue Erdgasleitungen und Stromkabel verlegt. Für den späteren Aufbau eines LWL-Informationsnetzes hat man mit dem Einbau von Mikroröhrchen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

### Am Steiger

Am Steiger hat die Stadtwerke Saalfeld Netz GmbH die Netzanschlüsse von zwei Häusern und zwei Gärten als Erdverkabelung erneuert. Die störanfällige NS-Freileitung in diesem Netzgebiet wird somit nicht mehr gebraucht und kann noch dieses Jahr demontiert werden.

### Übernahme Konzessionsgebiet Strom

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Konzessionsgebietes Beulwitz, Crösten, Wöhlsdorf und Aue am Berg haben die Mitarbeiter der Stadtwerke mit der Fortführung der Arbeiten aus dem Jahr 2011 begonnen. Notwendige Kabelverlegungen waren noch in der Beulwitzer Straße, zwischen Mischanlage Wöhlsdorf und Betonaufführungsmast in Richtung Crösten sowie an der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Beulwitz und Abfahrt Aue am Berg erforderlich.

Beulwitz



# Umlagen belasten Strompreis – Erdgaspreise bleiben stabil

Im vergangenen Monat erhielten viele Stromkunden Post von ihrem Energieversorger, mit der eine Preiserhöhung angekündigt wurde.

Auch unsere Stromkunden sind von einer Preiserhöhung betroffen. Wir möchten es an dieser Stelle noch einmal deutlich sagen: **Die Stadtwerke Saalfeld verdienen an dieser Preiserhöhung keinen einzigen Cent.** Die gesamte Preiserhöhung resultiert aus den gestiegenen oder von der Politik neu eingeführten gesetzlichen Umlagen, die wir als Stromversorger von unseren Kunden einsammeln dürfen, um sie dann 1:1 weiter zu reichen.

Den größten Posten nimmt die um 1,685 ct/kWh auf nunmehr 5,277 ct/kWh gestiegene EEG-Umlage ein. Aus dieser Umlage werden hauptsächlich die Einspeisevergütungen für den aus Photovoltaikanlagen oder Windkraftanlagen gewonnenen Strom bezahlt. Anders gesagt: Jeder Stromkunde leistet seinen Beitrag, damit sich der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien im Energiemix weiter erhöht, der im Jahr 2011 bereits 23 % erreichte.

Die KWK-Umlage zur Förderung von effizienten Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung erhöhte sich um 0,124 ct/kWh.

**Mit wenig viel erreichen.**

Dieser Anteil bleibt uns zum Wirtschaften und für Investitionen in unsere Region.

**Strompreis**

ca. 25% reiner Strompreis

ca. 25% Netznutzungskosten

ca. 25% Steuern und Abgaben (Stromsteuer, Umsatzsteuer, etc.)

ca. 25% Umlagen (EEG-KWK, §19-Umlage, etc.)

**Fair, zuverlässig, aus der Region.**

Weitere Belastungen resultieren aus der sogenannten §-19-Umlage in Höhe von 0,329 ct/kWh. Diese dient zur Subventionierung der Netzentgelte industrieller Großverbraucher. Dagegen werden aus der neuen Offshore-Haftungsumlage Entschädigungszahlungen an Betreiber fertiger Windparks auf hoher See finanziert, wenn diese wegen fehlender Netzanbindung keinen Strom einspeisen können. In der Summe beträgt die Erhöhung der Umlagen einschließlich Netzentgelterhöhung 2,478 ct/kWh. Diese müssen wir mit 2,4 ct/kWh zuzüglich Umsatzsteuer an unsere Kunden weitergeben. Bei einem Jahresverbrauch von 2.500 kWh betragen die monatlichen Mehrkosten für unseren SaaleStrom 5,95 EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 10 %.

In den kommenden Jahren ist aus heutiger Sicht ein weiterer Anstieg der EEG-Umlage zu erwarten. Hier ist die Politik aufgefordert, die Förderung erneuerbarer Energien zu überdenken und vor allem nicht ständig neue Umlagen zu erfinden.

Ein anderes Bild bietet sich bei den Erdgaspreisen. **Wir versprechen für die bevorstehende Heizperiode Preisstabilität.** Die künftige Preisgestaltung ist vom Marktpreis der Erdgasbeschaffung abhängig, der von wirtschaftlichen und politischen Faktoren bestimmt wird.

# Viele Vergleichsportale arbeiten ungenau

## Exklusiv im Web: Energie aus der Kraft des Meeres

Die Kraft der Meereswellen birgt enorme Energie. Daraus ließe sich an Europas Küsten jährlich rund eine Milliarde Megawattstunden Strom gewinnen. Das entspricht fünf bis zehn Prozent des europäischen Strombedarfs. Die schottische Regierung will die Wellenenergie jetzt anzapfen. Name des Kraftwerksprojekts: „Pelamis“, altgriechisch für „Seeschlange“. Und tatsächlich erinnert die Technik an ein Seeungeheuer. Lesen Sie mehr dazu im Internet unter [www.energie-tipp.de/pelamis](http://www.energie-tipp.de/pelamis)

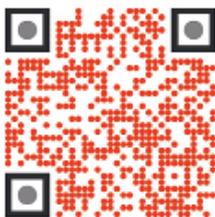
Wer mit Energievergleichsportalen im Internet den günstigsten Anbieter finden will, bekommt oft nicht den Tarif mit der größten Kostenersparnis angezeigt, ermittelte das Hamburger Institut für Management- und

Wirtschaftsforschung GmbH (IMWF) in der „Vergleichsstudie Stromportale“.

Das Institut untersuchte acht Portale und startete jeweils 25 Anfragen mit verschiedenen Merkmalen. Ergebnis: Die Vergleichsportale gaben ungenau Auskunft, die Informationen unterschieden sich oft. Die Hälfte der untersuchten Onlinedienste lieferte in weniger als zehn Prozent der Fälle den günstigsten Anbieter. Obwohl die meisten Anbieter bei allen Vergleichsportalen gelistet waren, zeigten diese die Tarife auf den verschiedenen Plattformen nicht immer mit identischen Preisen.



## Neue Trassen braucht das Land



Besitzen Sie ein Smartphone? Dann nutzen Sie den direkten Weg ins Netz: Laden Sie für das iPhone zum Beispiel die App „Scanlife“ oder für Android- und Nokia-Handys „QR Droid“ herunter. Starten Sie das Programm, scannen Sie den oben stehenden Bildcode und erfahren Sie alles über das beeindruckende „Pelamis“-Projekt und dessen Perspektiven als Energiequelle.

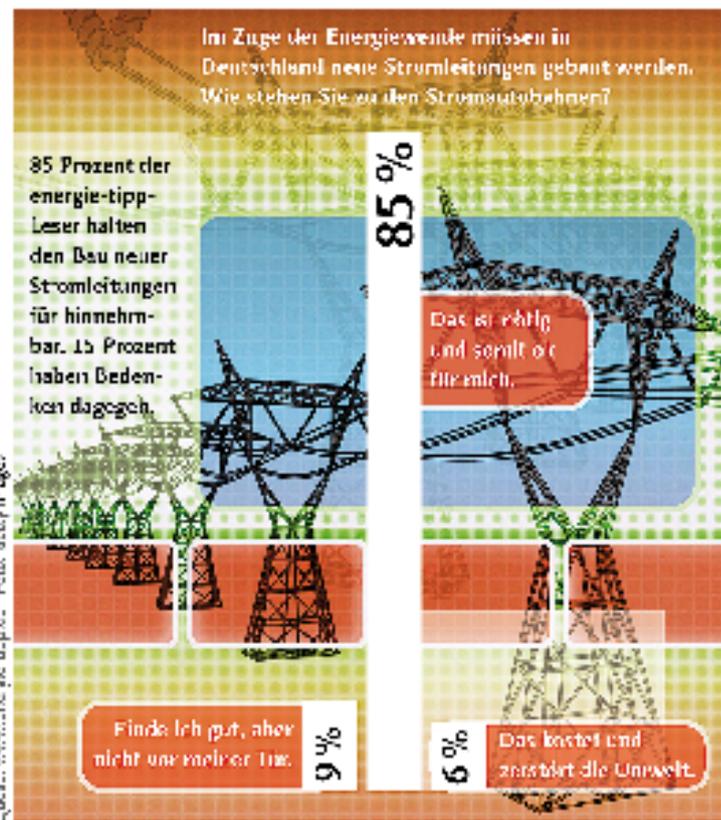


Foto: Culture Images/F1online

Sonnige Aussichten

## Sonnenenergie nutzen lohnt sich

Der Einstieg in die Solarenergie lohnt sich nach wie vor, jetzt ist die beste Zeit zur Planung. Ein Vier-Personen-Haushalt kann pro Jahr bis zu 40 Prozent seines Strombedarfs mit der eigenen Fotovoltaikanlage decken. Solarthermieanlagen können je nach Gebäudetyp und Anlagengröße zwischen 8 und 60 Prozent der Wärme für Warmwasser und Heizung liefern, so der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW).

## Erdgasversorgung ist zuverlässig

Nicht einmal zwei Minuten – genau 1,993 Minuten – kam im vergangenen Jahr beim Kunden kein Erdgas an. Die Zuverlässigkeit der deutschen Erdgasversorgung nimmt damit im internationalen Vergleich einen Spitzenplatz ein, meldet die Bundesnetzagentur.

## Energie-Tipp

### Warmer Fußboden, warme Wände

Die Hälfte aller Neubauten wird mit Flächenheizsystemen wie Fußboden- oder Wandheizungen ausgerüstet. Diese arbeiten energiesparend mit niedrigen Vorlauftemperaturen des Heizwassers. Für die Altbausanierung eignen sich Aufbausysteme: [www.energie-tipp.de/heiztypen](http://www.energie-tipp.de/heiztypen)

## Gutes für unsere Kinder



Ein Fokus unserer vielfältigen Unterstützung regionaler Aktivitäten liegt in der Förderung unseres Nachwuchses. Daher unterstützen wir als Stadtwerke zahlreiche Projekte für Kinder. Seit mehr als drei Jahren tragen wir mit dazu bei, dass alle Kindergarten- und Grundschul Kinder in Saalfeld, Unterwellenborn und Kamsdorf mit dem tomatocus® zweimal im Jahr ihre eigene kostenlose Kinderzeitung bekommen. Ebenso lange unterstützen wir die schon traditionelle Weihnachtsbaumaktion der Andreas Tröger GmbH – in diesem Jahr wieder mit einem Scheck über 50 Euro für jeden Saalfelder Kindergarten. Ganz neu im Förderpool der Stadtwerke ist das Saalfelder Kinderheft. Darin zeigt und erklärt Hulbi, der Saalfelder Hulber, allen Saalfelder Kindern, aber auch den kleinen Besuchern unserer Stadt, alles Sehenswerte – mit vielen Möglichkeiten zum Ausmalen, Rätseln und Basteln.



## ANDREAS TRÖGER GMBH



An unseren Standorten in Hof und Coburg/Bayern, Saalfeld/Thüringen und Mügeln/Sachsen bieten hochqualifizierte Mitarbeiter umfassende Leistungen in allen Bereichen:

- Wartung und Reparatur Ihrer Fahrzeuge – auch von Fremdfabrikaten – in unseren **MAN**-Vertragswerkstätten
- Wirtschaftlich durchdachte Instandhaltung in Zusammenarbeit mit der Gebrauchtteilebörse der **MAN**, auch für den älteren Fuhrpark
- Vermietung von Nutzfahrzeugen aller Art, auch von Kommunalfahrzeugen, als Partner der **BFS**, dem exklusiven Vermieter von **MAN**-Spezialfahrzeugen
- Beratung und Vermietung von speziell auf Ihren Bedarf ausgerichteten **MAN**-Neufahrzeugen
- Nutzfahrzeughandel

**ANDREAS TRÖGER GmbH**  
MAN Servicepartner  
Am Cröstener Weg 29  
07318 Saalfeld

Tel.: 03671/46 04 37  
Fax: 03671/46 04 38  
24h: 0175/24 400 24

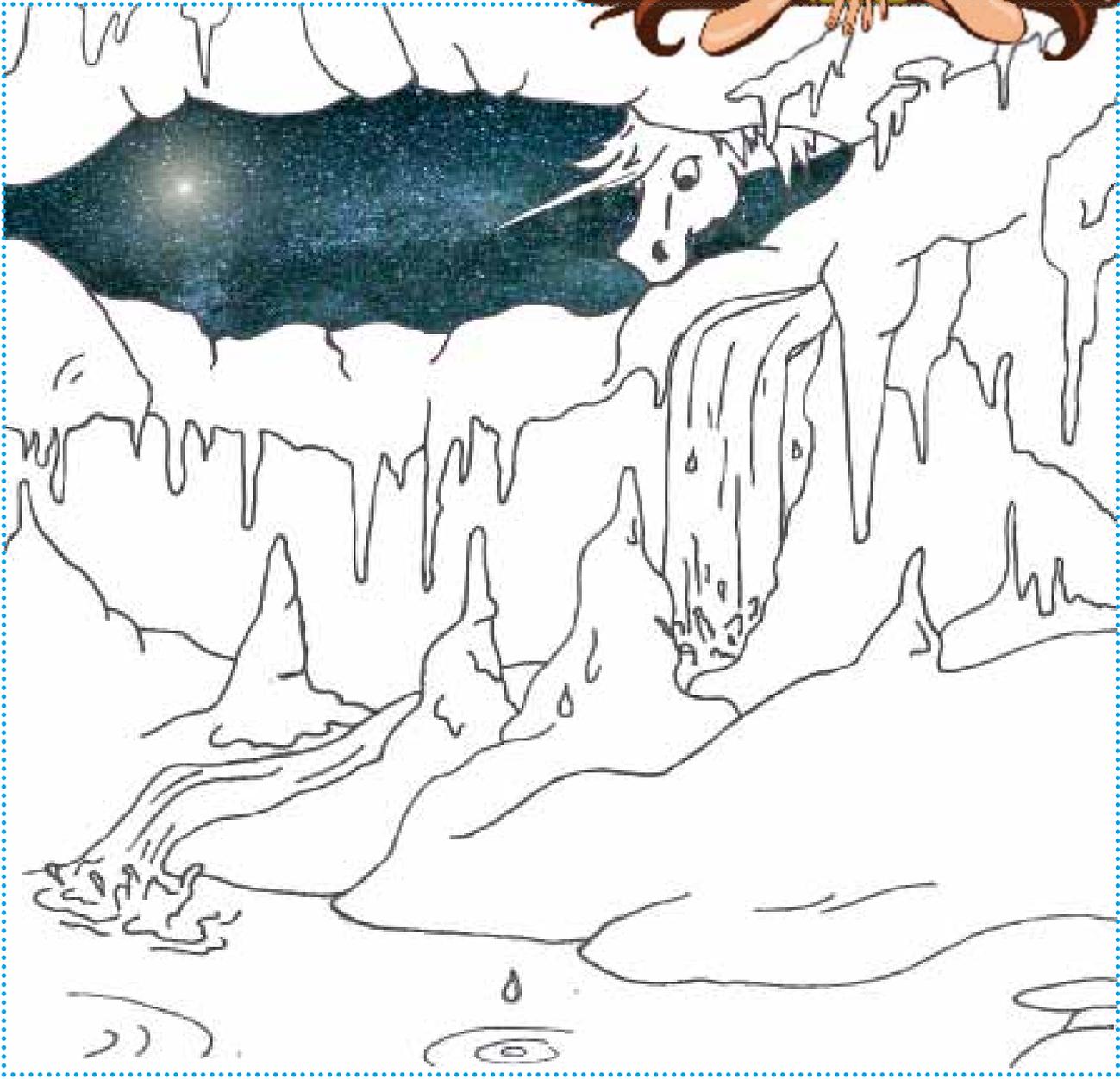
E-Mail: [troegergmbh@troegergmbh.de](mailto:troegergmbh@troegergmbh.de)



[www.troegergruppe.de](http://www.troegergruppe.de)

# KINDERSEITE

Viel Spaß beim Ausmalen



Sogar die Feen aus den Saalfelder Feengrotten beziehen Strom von uns. Mit diesem Feenstrom werden die Grotten so beleuchtet, dass man in dieser phantastischen Welt unter Tage meint, in einem Märchen zu sein.

# Gewinnen Sie Energie!

Wir verlosen Kilowattstunden!

1. Preis im Wert von 250 €, 2. Preis im Wert von 150 €, 3. Preis im Wert von 100 €.

**GEWINN  
SPIEL**

Wie viel Prozent des Strompreises nehmen Steuern und Abgaben, Umlagen und Netznutzungskosten ein?

**A** 57 Prozent

**b** 25 Prozent

**C** 75 Prozent

**Tipp:**

Die richtige Lösung finden Sie in einem Artikel in diesem Heft!



**A** Bitte ankreuzen!

Name:..... Vorname:.....

**B** Anschrift:.....  
.....

**C** Telefon:.....

Unterschrift:.....

Bitte senden  
Sie Ihre Lösung bis zum  
**31.01.2013**  
an folgende Adresse:

Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Remschützer Straße 42  
07318 Saalfeld

## Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Remschützer Straße 42  
07318 Saalfeld  
Telefon 03671 590-0  
Telefax 03671 590-111  
E-Mail: info@stadtwerke-saalfeld.de

Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH  
Kulmstraße 33 b  
Telefon 03671 4571-0  
E-Mail: info@marcus-verlag.de

**SWS**

## Wir gratulieren allen Gewinnern

Den 1. Preis –  
ein AEG FAVOLA plus –  
erhielt Frau Jana Szabo



Der 2. Preis – eine  
digitale Touchscreen-Kamera –  
ging an Herrn Wolfgang Tutte



Über den 3. Preis – ein  
Gigaset S810 A – freute  
sich Frau Margot Schmidt

